

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 17.-23.08.2024

Nr. 24/34A

Lieber Hörer!

Ich freue mich erneut darüber, dass wir uns auf diese Weise bei der Kurzpredigt begegnen.

Es liegt schon viele Jahre zurück, dass meine geliebte Mutter von Gott abgerufen wurde. Ich hatte eine Mutter, die für uns alle in Liebe gesorgt hat. Meine Mutter hatte keine Angst vor dem Sterben. Sie wusste ja, wo sie hinget. Ich danke Gott für meine Mutter.

Wie dankbar bin ich, dass ich ihre Beerdigung halten und zu den Menschen sprechen durfte, die damals mit dabei waren. Schon Jahre vor ihrem Ableben hatte sie meiner Schwester das Wort aus der Bibel mitgegeben, das an ihrer Beerdigung gelesen werden sollte. Es lautete:

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ *Psalm 119,105*

Durch dieses Wort Gottes war meine geliebte Mutter zum lebendigen Glauben an den Herrn Jesus gekommen. Aus diesem Wort der Bibel hat meine Mutter gelebt. Es war für sie lebendiges Brot. Aber warum spreche ich überhaupt davon? Es fällt mir immer noch mehr auf, wie unsere jetzige Welt und Gesellschaft in einer Finsternis und Nacht lebt, die alles Bisherige überbietet.

Aber der Mensch unserer Tage merkt das nicht. Medien und Erziehung formen Menschen mit fatalem Selbstbewusstsein und zerstörerischer Selbstsicherheit. Viele heutige Menschen meinen, sie hätten ihr eigenes Schicksal und sogar das Schicksal der gesamten Menschheit in der Hand. Was für ein gewaltiger Irrtum!

Einer der einflussreichsten Lehrer dieser Meinung konnte aussagen: *„Die Menschheit werde nun danach streben, Menschen in Götter zu verwandeln.“*

Kommt uns das nicht ganz bekannt vor? Hör doch bitte, wie es dazu in der Bibel heißt:

„Da sprach die Schlange zu der Frau: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott ...“ *1. Mose 3,5*

Was hat das Essen der verbotenen Frucht Adam und Eva eingebracht? Gott musste sie aus dem Garten Eden wegschicken. Sind sie zu Gott geworden? Das genaue Gegenteil war der Fall. Seit diesem Tag geht die Welt von Schicksal zu Schicksal. Wer der oben genannten Lüge glaubt, bleibt in der Finsternis.

Wo ist noch Hilfe? Allein bei dem, von dem es heißt: **„Denn du, HERR, bist meine Leuchte; der HERR macht meine Finsternis licht.“** *2. Samuel 22,29*

Wer Jesus nicht hat, bleibt in der Finsternis. Darum, bitte, wähle IHN!

Er macht auch deine Finsternis zu Licht.

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland